Aktuelle Weinbauinformation 26. April 2024 (Nr. 5)

Liebe Winzerinnen und Winzer,

Leider sind in vielen Regionen vor allem in Niederösterreich teils starke Frostschäden zu beklagen. Das Rebenwachstum ist momentan in den meisten Regionen aufgrund der sehr kühlen Temperaturen zum Stillstand gekommen. Die Niederschläge sind sehr unterschiedlich, dementsprechend sind auch die Pflanzenschutzempfehlungen an das Wetter anzupassen. Es ist damit zu rechnen, dass mit den angekündigten steigenden Temperaturen und dem nun zur Verfügung stehenden Wasser, hoher Zuwachs stattfinden wird.

Oidium:

Aufgrund der aktuellen Witterung und der Rebentwicklung war das Infektionsrisiko bisher gering. Jedoch durch u.a. Taubildung und der momentanen Wetterprognosen, wie deutlich steigende Temperaturen, dürfte das Infektionsrisiko von Oidium rasch ansteigen! Dies trifft insbesondere auf Anlagen zu, in denen letztes Jahr hoher Infektionsdruck war und auf anfällige Rebsorten (BF, CH). Der Spritzabstand sollte nun je nach Niederschlagsverhältnissen und Zuwachs 7 - 10 Tage nicht überschreiten.

Peronospora:

Aufgrund der letzten Niederschläge und die der vergangenen Wochen wird mit steigenden Temperaturen und neuerlichen Niederschlägen eine Primärinfektion vermutlich sehr rasch erfolgen! (v.a. Burgenland, Carnuntum, Thermenregion…)

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

Pflanzenstärkung:

Ab einer Trieblänge von ca. 20 cm kann 0,3% Resistance®, 0,3- 0,5% SuperFifty® Prime bzw. 1,5L Salix zur Stressabwehr und Kräftigung der jungen und empfindlichen Blätter und Gescheine der Rebe mit in die Mischung eingeplant werden. (v.a. in Regionen, die hohe Niederschläge verzeichneten)

Laubwandmanagement: Neben dem „klassischen Pflanzenschutz“ sollten die kulturtechnischen Maßnahmen genau durchgeführt werden, wie beispielsweise das Ausbrechen von überflüssigen Doppeltrieben und Trieben in Verdichtungsbereichen.

Stockaustriebe: Bodennahe Triebe (Stockaustriebe) sollten entfernt werden, um die Verbreitung der Rebenperonospora indirekt zu hemmen.

Für individuelle Beratungen stehen wir gerne zur Verfügung 😊

<u>Aktuelle Empfehlungen:</u>

Für biologisch wirtschaftende Betriebe:

1%igen (max. 4 kg/ha bis BBCH 61) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr. 2632-0) oder Netzschwefel Kumulus WG (Pfl.Reg.Nr. 396-0) oder Netzschwefel Stulln® (Pfl.Reg.Nr. 2915-0)

+ 0,3% Resistance oder 0,3- 0,5% SuperFifty® Prime oder 1,5L/ha Salix

+ 50 - 100g Reinkupfer/ha als Hydroxid Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage bzw. der Wetterprognose)

+ Netzmittel:
0,1% Wetcit® Neo (als Zusatz bei der Bekämpfung von Kräusel- bzw. Pockenmilben)
0,2% Helioterpen® Film (gute Haftwirkung)
0,5% Cocana® (Produkt auf Seifenbasis)
oder 0,2% Zentero® SPR (auf Basis von Biotensiden)

Für konventionelle und integriert wirtschaftende Betriebe:

Der Einsatz von Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0) ist bei schnellem Wachstum und bei unsicherer Wetterprognose sehr empfehlenswert.

1,5 l/ha Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0)

+ 1%ige (max. 4 kg/ha bis BBCH 61) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr.2632-0) oder Netzschwefel Kumulus WG (Pfl.Reg.Nr. 396-0) oder Netzschwefel Stulln (Pfl.Reg.Nr.2915-0)

+ 50g Reinkupfer/ha als Hydroxid Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage)

+ Netzmittel:
0,1% Wetcit® Neo (als Zusatz bei der Bekämpfung von Kräusel- bzw. Pockenmilben)
0,2% Helioterpen® Film (gute Haftwirkung)
0,5% Cocana® (Produkt auf Seifenbasis)
oder 0,2% Zentero® SPR (auf Basis von Biotensiden)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser Fachberatungsteam.

Fachberatung Weinbau

Fachbereichsleitung, Matthias Jäger, B.Sc. (0664/5383173), matthias.jaeger@biohelp.at

DI Manuel Birkl (0664/88364873), manuel.birkl@biohelp.at

Und Geschäftsleitung, Mag. Hannes Gottschlich (0664/9682953)
hannes.gottschlich@biohelp.at

Weitere Informationen: Alle im ökologischen Landbau in Österreich erlaubten Betriebsmittel müssen als Betriebsmittel für den biologischen Landbau gelistet sein. Sie finden die Produkte entweder im gedruckten Betriebsmittelkatalog oder tagesaktuell unter der Betriebsmittelsuche für Bio (Link: https://www.betriebsmittelbewertung.at/bio-betriebsmittel/suche/). Vor dem Einsatz von Produkten im ökologischen Landbau liegt es in der Verantwortung des Anwenders zu prüfen, ob diese auch erlaubt sind. Daher empfiehlt es sich speziell beim Einsatz von neuen Produkten dies zu überprüfen. Es können direkt auf der Homepage von EASY_CERT services (vormals InfoXgen) auch von jedem Produkt Konformitätsbestätigungen erstellt und gedruckt werden, um den erlaubten Einsatz im ökologischen Landbau zu bestätigen. Einschränkungen von diversen Verbänden werden zum Teil in der Betriebsmitteldatenbank angeführt. Bei Unsicherheiten ist es empfehlenswert vor dem Einsatz kurz Rücksprache mit der Kontrollstelle/dem Verband zu halten.

WARNHINWEIS! Alle Informationen sind unverbindlich und entsprechend unserer langjährigen Erfahrung. Auf regionale oder betriebliche Abweichungen und Besonderheiten kann in dieser allgemeinen Information nicht Rücksicht genommen werden. Gerne beraten wir Sie jedoch bei konkreten Problemfällen auch persönlich. In jedem Falle jedoch sind sämtliche gesetzliche Bestimmungen, Warn- und Anwendungshinweise, sowie die Gebrauchsanleitung der einzelnen Produkte strikt einzuhalten. biohelp kann aufgrund dieser allgemeinen Information keinerlei Garantie für die Wirksamkeit der Maßnahmen setzen. biohelp lehnt jede Haftung für unsachgemäßen und widmungsfremden Einsatz der empfohlenen Mittel und Substanzen ausdrücklich ab. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie Kunde bzw. Geschäftspartner der Firma biohelp sind, oder der Zusendung von Informationen bereits früher ausdrücklich zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit hinsichtlich künftiger Zusendungen widerrufen, in dem Sie den Newsletter mithilfe des Abmeldebuttons am Ende der E-Mail abbestellen.